

Änderungsantrag

der Abgeordneten Thomas Hacker, Katja Suding, Hartmut Ebbing, Otto Fricke, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg, Britta Katharina Dassler, Manuel Höferlin, Ulrich Lechte, Frank Schäffler, Dr. Florian Toncar, Gerald Ullrich und der Fraktion der FDP

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Fraktionen der CDU/CSU und SPD
– Drucksachen 19/28790, 19/29381 –**

Entwurf eines Gesetzes über die Errichtung einer Bundeskanzler-Helmut-Kohl-Stiftung

Der Bundestag wolle beschließen:

den Gesetzentwurf auf Drucksache 19/28790 mit folgenden Maßgaben, im Übrigen unverändert anzunehmen:

1. In § 1 Satz 1 wird das Wort „Berlin“ durch das Wort „Oggersheim“ ersetzt.
2. § 2 Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 1 wird das Wort „Berlin“ durch das Wort „Oggersheim“ ersetzt.
 - b) In Nummer 2 werden die Wörter „in der Hauptstadt Berlin“ durch die Wörter „in Oggersheim“ ersetzt.
 - c) Folgende Nummer 5 wird angefügt:
„5. Förderung und Pflege der parlamentarischen Demokratie.“

Berlin, den 4. Mai 2021

Christian Lindner und Fraktion

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Begründung

Zu Nummer 1 und 2 Buchstabe a und b

Die Bundeskanzler-Helmut-Kohl-Stiftung ist eine sogenannte Politikergedenkstätte in Tradition der bisherigen Kanzlerstiftungen. Es ist üblich und auch richtig, dass die Kanzlerstiftungen ihren Sitz dort haben, wo eine enge Verknüpfung mit der jeweiligen Person gegeben ist. Dies ist bei den bisherigen Politikergedenkstätten üblich gewesen. Helmut Kohl mag zwar als Kanzler der Einheit entscheidend das Bild von Berlin verändert und geprägt zu haben, ist jedoch in keiner Weise eng mit der Stadt Berlin verbunden. Hinzu kommt, dass die Kanzlerstiftungen auch dazu dienen sollen, das Ansehen der Person sowie das damit verbundene Leben und Wirken zu präsentieren und zu repräsentieren. Darüber hinaus soll der Aspekt der Demokratiestärkung auch insbesondere in die Fläche getragen werden. Hierzu leisten die Politikergedenkstätten einen besonderen Beitrag. Dies kann nur hinreichend gut gelingen, sofern eine enge Verbundenheit von Sitz und Person gegeben ist. Bei Helmut Kohl ist das selbstverständlich seine rheinische Heimat Oggersheim. Darüber hinaus ist Berlin von außerordentlicher kultureller Dichte und beherbergt diverse Stiftungen und erinnerungskulturelle Stätten. Die besondere Bedeutung von Helmut Kohl und die mit dem Stiftungszweck verbundene Aufgabe kann in Berlin nicht so strahlend ausgeübt werden wie es in Oggersheim möglich wäre.

Zu Nummer 2 Buchstabe c

Politikergedenkstätten sind Orte der Demokratiegeschichte, welche eng mit dem Denken und Wirken der jeweiligen Person verknüpft sind. Helmut Kohl ist einer der bedeutendsten Staatsmänner der Bundesrepublik Deutschland und prägte mehr als eine Epoche. Als Bundeskanzler sorgte er auch unter anderem für eine Entspannung im Ost/West-Konflikt und führte die Deutsche Einheit im friedlichen Wirken herbei. Helmut Kohl ist daher nicht nur Kanzler der Einheit, sondern auch in besonderem Maße Kanzler der Demokratie und Demokratiegeschichte. In diesem Zusammenhang erscheint es wichtig und maßgeblich den Stiftungszweck dahingehend zu erweitern, dass ausdrücklich die Förderung und Pflege der parlamentarischen Demokratie aufgenommen wird. Auch wenn dies selbstverständlich sein sollte, müssen solche Aspekte nicht nur mitgedacht werden, sondern auch in Wort und Schrift Ausdruck verliehen bekommen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.